



Der *Lindenstein*

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Sandersdorf-Brehna
mit den Ortschaften Stadt Brehna, Glebitzsch, Heideloh, Petersroda, Ramsin, Renneritz, Roitzsch, Zscherndorf



Stadtgeschehen

- 1. Teilbericht zur Stadtratssitzung vom 30. September 2020 **Seite 4**
- Ein Herz für's Altern: Sandra Pohl **Seite 5**
- Wie fahrradfreundlich ist Sandersdorf-Brehna? Mit Fragebogen! **Seite 6**

weitere Themen

- Bastelabend in der Kita Sonnenschein **Seite 9**
- Jugendclub Sandersdorf: Besuch im Escape Room Leipzig **Seite 11**
- Die ehemalige Seniorenbeauftragte von Heideloh sagt Danke **Seite 14**



Amtlicher Teil

Einladungen

Ortschaftsrat Ramsin

Einladung zu der Sitzung des Gremiums **Ortschaftsrat Ramsin am 10.11.2020, um 19:00 Uhr.**

Sitzungsnr.: OR RAM - 005/2020

Sitzungsort: Versammlungsraum SG Ramsin e. V., Zschern-
dorfer Str. 09, 06792 Sandersdorf-Brehna

Tagesordnung

TOP Betreff **DSNR**

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
 3. Genehmigung der Niederschrift über die vorherige Sitzung
 4. Einwohnerfragestunde
 5. Bekanntgaben und Anfragen
- ##### Nichtöffentliche Sitzung
6. Bekanntgaben und Anfragen
 7. Grundstücksangelegenheit **175/2020**
 8. Grundstücksangelegenheit **176/2020**
 9. Schließung der Sitzung

Mario Schulze, Vorsitzender

Vergabeausschuss Sandersdorf-Brehna

Einladung zu der Sitzung des Gremiums **Vergabeausschuss Sandersdorf-Brehna am 12.11.2020, um 17:00 Uhr.**

Sitzungsnr.: VA SB - 011/2020

Sitzungsort: Sitzungssaal des Rathauses, Bahnhofstraße 2,
06792 Sandersdorf-Brehna

Tagesordnung

TOP Betreff **DSNR**

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschriften über die vorherigen Sitzungen
4. Einwohnerfragestunde
5. Benennung der/des stellvertretenden Vorsitzenden **167/2020**
6. Bekanntgaben und Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung

7. Bekanntgaben und Anfragen **168/2020**
8. Vergabeangelegenheit **174/2020**
9. Vergabeangelegenheit **170/2020**
10. Vergabeangelegenheit **171/2020**
11. Vergabeangelegenheit **172/2020**
12. Vergabeangelegenheit **173/2020**
13. Schließung der Sitzung

gez. Gerhard Jahnke, Vorsitzender

Ortschaftsrat Brehna

Einladung zu der Sitzung des Gremiums **Ortschaftsrat Brehna am 18.11.2020, um 18:00 Uhr.**

Sitzungsnr.: OR BRE - 008/2020

Sitzungsort: Altes Rathaus, Markt 1, 06796 Sandersdorf-
Brehna OT Brehna

Tagesordnung

TOP Betreff **DSNR**

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
 3. Genehmigung der Niederschrift über die vorherige Sitzung
 4. Einwohnerfragestunde
 5. Benutzungsordnung für den Schützenplatz in der Stadt Sandersdorf-Brehna, Ortschaft Stadt Brehna **177/2020**
 6. Entgeltordnung über die Benutzung des Schützenplatzes in der Stadt Sandersdorf-Brehna, Ortschaft Stadt Brehna **178/2020**
 7. Bekanntgaben und Anfragen
- ##### Nichtöffentliche Sitzung
8. Grundstücksangelegenheit **179/2020**
 9. Grundstücksangelegenheit **180/2020**
 10. Bekanntgaben und Anfragen
 11. Schließung der Sitzung

Bernd Hubert, Vorsitzender

Aus dem Stadtrat

Beschlussprotokoll für den Stadtrat Sandersdorf-Brehna

Sitzungsnummer: SR SB - 011/2020
Sitzung vom: 30.09.2020
Sitzungsort: Kultur- und Sportzentrum Brehna,
 Bahnhofstraße 31,
 06796 Sandersdorf-Brehna

Öffentliche Sitzung

3. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates sowie aus den Sitzungen beschließender Ausschüsse

DSNR:
BSNR:

Stadtrat am 26.08.2020

Flächenerwerb durch Frau Manuela Gottschall

DSNR: 116/2020

BSNR: SR SB - 052/2020

Flächentausch GBS GmbH./ Stadt Sandersdorf-Brehna
 Überbauung der angrenzenden Kleingartenanlage
 Bauungsplan „Alte Ziegelei“

DSNR: 119/2020

BSNR: SR SB - 053/2020

8. Information über den Sachstand der Bearbeitung des CDU-Antrages „Prüfung der Einrichtung von öffentlichen Hotspots im Stadtgebiet“

DSNR: 151/2020

BSNR: SR SB - 054/2020

Der Stadtrat der Stadt Sandersdorf-Brehna beschließt gemäß § 45 Abs. 1 S. 1 1 Alt. KVG LSA die Erschließung des Standortes „Am Sportzentrum“ (Ballsporthalle, Mehrzweckhalle, Haupttribüne Stadion, Seitentribüne Kunstrasenplatz) für die kostenfreie öffentliche WLAN Nutzung für alle Bürgerinnen und Bürger sowie sonstigen Nutzern der öffentlichen Einrichtungen. Die Erschließung erfolgt bei positiver schriftlicher Fördermittelzuwendung durch das Land Sachsen-Anhalt. Der benötigte Eigenanteil in Höhe von 10.710,00 € wird im Haushalt 2021 von Seiten der Stadt Sandersdorf-Brehna zur Verfügung gestellt.

Der Beschluss wird mit 17 JA-Stimmen, 4 NEIN-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

9. Beschluss über die Abwägung der Stellungnahmen zum Entwurf (Stand November 2019) des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Erweiterung Seniorenzentrum Gisander“ in Sandersdorf-Brehna

DSNR: 141/2020

BSNR: SR SB - 055/2020

Der Stadtrat der Stadt Sandersdorf-Brehna beschließt wie folgt:

- Die zu den Entwürfen (Stand November 2019, Überarbeitung Stand April 2020) des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Erweiterung Seniorenzentrum Gisander“ von den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und -städten sowie von der Öffentlichkeit vorgebrachten Bedenken, Hinweise und Anregungen hat der Stadtrat mit folgendem Ergebnis geprüft und in einer Übersicht (gemäß Anlagen) zusammengefasst:
 - Die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gemäß Anlage 1 zum Beschluss abgewogen bzw. eingearbeitet (Anlage 1 à 22 Seiten).

- Die Stellungnahmen der Nachbargemeinden und -städte werden gemäß Anlage 2 zum Beschluss abgewogen bzw. eingearbeitet (Anlage 2 à 2 Seiten).
 - Hinweise und Anregungen der Öffentlichkeit werden gemäß Anlage 3 zum Beschluss abgewogen bzw. eingearbeitet (Anlage 3 à 8 Seiten).
 - Das Abwägungsergebnis ist in die jeweiligen Plandokumente des Bebauungsplanes (Planzeichnung, Textlichen Festsetzungen und Begründung) einzustellen.
- Der Bürgermeister wird beauftragt, unter Mitwirkung der Bauverwaltung sowie des Planungsbüros die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Nachbargemeinden sowie die Bürger von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Der Beschluss wird mit 17 JA-Stimmen, 3 NEIN-Stimmen und 4 Enthaltungen angenommen.

10. Satzungsbeschluss über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Erweiterung Seniorenzentrum Gisander“ (Stand September 2020) in Sandersdorf-Brehna

DSNR: 142/2020

BSNR: SR SB - 056/2020

Der Stadtrat der Stadt Sandersdorf-Brehna beschließt wie folgt:

- Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 08.08.2020 (BGBl. I S. 1728), beschließt der Stadtrat der Stadt Sandersdorf-Brehna den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Erweiterung Seniorenzentrum Gisander“ in Sandersdorf-Brehna, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den Textlichen Festsetzungen (Teil B) als Satzung.
- Die Begründung nebst Anlage wird gebilligt.
- Das Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist alsdann ortsüblich bekanntzumachen. Dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Dienststunden eingesehen oder über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Ebenso ist der Bebauungsplan auf der Internetseite der Stadt Sandersdorf-Brehna zur Möglichkeit der Einsichtnahme für jedermann einzustellen.
- Der Bürgermeister wird beauftragt unter Mitwirkung der Bauverwaltung und des Planungsbüros das Inkrafttreten der Satzung bei den entsprechenden Behörden anzuzeigen.
- Der Investor wird zusätzlich verpflichtet, bei Bedarf nach Feststellung der Stadt Sandersdorf-Brehna bis zu 10 weitere Stellplätze auf dem eigenen Grundstück zu schaffen.

Der Beschluss wird mit 18 JA-Stimmen, 2 NEIN-Stimmen und 4 Enthaltungen angenommen.

11. Teilnahme am Projektauftrag 2020 zum Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ (SJK) - energetische Sanierung des Sport- und Freizeitzentrums in 06792 Sandersdorf-Brehna

DSNR: 149/2020

BSNR: SR SB - 057/2020

Der Stadtrat der Stadt Sandersdorf-Brehna beschließt die Teilnahme am Projektauftrag 2020 zum Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ (SJK) - energetische Sanierung des Sport- und Freizeitzentrums in 06792 Sandersdorf-Brehna.

Der Beschluss wird mit 23 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

12. überplanmäßige Auszahlung gemäß §105 KVG LSA - Erweiterungsbau Kita Pflingstanger Sandersdorf-Brehna

DSNR: 150/2020

BSNR: SR SB - 058/2020

Der Stadtrat der Stadt Sandersdorf-Brehna beschließt gemäß § 105 KVG LSA die überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 40.000 Euro für die Maßnahme Erweiterungsbau Kita Pflingstanger Sandersdorf-Brehna.

Dem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

13. Überplanmäßige Auszahlung gemäß § 105 KVG LSA für das Investitionsvorhaben „Virtualisierungs-, Netzwerk- und Firewall- Infrastruktur“ im Rathaus der Stadtverwaltung

DSNR: 155/2020

BSNR: SR SB - 059/2020

Der Stadtrat der Stadt Sandersdorf-Brehna beschließt die überplanmäßige Auszahlung gem. § 105 KVG LSA in Höhe von 80.000,00 Euro, Kst.11160.001, SK.082100, USK.06030.93500 zur Finanzierung der Virtualisierungs-, Netzwerk- und Firewall-Infrastruktur im Rathaus der Stadt Stadtverwaltung.

Dem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

1. Teilbericht der Stadtratssitzung vom 30.09.2020

Nach Bekanntgabe von getroffenen Beschlüssen im nicht-öffentlichen Teil der letzten Stadtratssitzung und den vergangenen Ausschüssen, meldete sich ein Anwohner in der **Einwohnerfragestunde**. Hierbei ging es um das leerstehende Rathaus in Roitzsch, das der Gemeinde seit einigen Jahren gehört. Herr Grabner erläuterte, dass hier ein Konzept vom Ortsbürgermeister Herrn Willer mit dem Ortschaftsrat erarbeitet wird. Falls es tragfähig ist, wird das Konzept den Weg in den Stadtrat finden. Eine weitere Frage betraf den Jugendbeirat Sandersdorf-Brehna. Hier wurde noch einmal festgestellt, dass es in der Sitzung des Beirates zur Abwahl und Neuwahl des Vorstandes kam.

Frau Schlegel führte zur **ersten Haushaltsberatung** einleitende Zahlen aus. Sieben Haushaltsberatungen fanden bereits innerhalb der Stadtverwaltung mit dem Bürgermeister, den Fachbereichsleitern und einzelnen Verwaltungsmitarbeitern statt. Nun starten die Beratungen im Stadtrat mit einem Defizit von 1,4 Mio € im Ergebnishaushalt. Erträge i.H.v. 27 Mio € werden erwartet, wobei der größte Teil 18 Mio € auf Steuern, Erträge und ähnlichen Abgaben fällt, davon 10,5 Mio € Gewerbesteuern und 4,6 Mio € Einkommensteuer. Ein weiterer Teil fällt auf Zuwendungen und allgemeine Umlagen. Hierunter fallen auch die Zahlungen des Landes im Rahmen des Kinderförderungsgesetzes, 3,4 Mio €. Den Erträgen stehen die Aufwendungen i.H.v. 28 Mio € gegenüber. Dies betrifft vorrangig Personalkosten und Transferumwendungen wie die Kreisumlage (aktuell 8,1 Mio €). Auch Sach- und Dienstleistungen (4,3 Mio €), wie die bauliche Unterhaltung (ca. 420T €) und die Bewirtschaftung aller Gemeinde-Gebäude (1,1 Mio €). Zu den Aufwendungen gehört auch die Gewerbesteuerumlage i.H.v. Etwa 1 Mio €.

Im Bereich Investitionen steht die größte Maßnahme, die Erschließung des Industriegebiets Brehna mit einem Investitionsvolumen von 52 Mio € ganz oben (davon in 2021 37,8 Mio €). Weitere Projekte sind die Kita Roitzsch, der Hort Brehna, der ländliche Wegeausbau u. v. a. m.

Frau Schlegel beendet ihre Ausführungen mit der voraussichtlichen Pro-Kopf-Verschuldung in Sandersdorf-Brehna Ende 2020 mit 270 €. Der Landesdurchschnitt beträgt 630 €. Mit den Hinweisen, dass wöchentliche Neuerungen in die Haushaltsplanungen aufgenommen werden, begannen einige Nachfragen und Anmerkungen zu den vorliegenden Zahlen. Die Verwaltung ist bestrebt den Mitgliedern in der letzten Stadtratssitzung einen beschlussfähigen und vor allem ausgeglichenen Haushalt vorzulegen.

Im Tagesordnungspunkt 8 informierte die Verwaltung über den Sachstand der Bearbeitung des CDU-Antrages „Prüfung der Einrichtung von **öffentlichen Hotspots im Stadtgebiet**“. Der Fraktionsvorsitzende der CDU/GRÜNE Herr Kaltfofen bedankte sich zunächst beim Jugendbeirat der Stadt für die Unterstützung, sieht der Installation der Hotspots entgegen, wobei eine Prüfung der Kosten noch einmal vorgenommen werden sollten. Aus der folgenden offenen Runde wurden zwei Meinungen deutlich. beschlussfähigen und vor allem ausgeglichenen Haushalt. Zum einen - aus den Reihen des Unabhängigen Bündnisses und der AfD - dass die Stadt zu spät sei und das Hotspots aufgrund der aktuellen technischen Voraussetzungen nicht mehr notwendig wären. Zum anderen, dass die Stadt anfangen sollte in diesem Bereich zu agieren, schließlich ist dies auch in anderen modernen Städten gang und gäbe. Einen zusätzlichen Aspekt streute Herr Goßler, der darauf hinwies, dass gerade in Pandemiezeiten die Streamingdienste immer mehr zunehmen. Schließlich wurde auch Herr Kugler, Vorsitzender des Jugendbeirates, gehört, bevor der Stadtrat mit 12 Ja, 4 Nein und 3 Enthaltungen die Erschließung des Standortes „Am Sportzentrum“ (Ballsporthalle, Mehrzweckhalle, Haupttribüne Stadion, Seitentribüne Kunstrasenplatz) für die kostenfreie öffentliche WLAN Nutzung für alle Bürgerinnen und Bürger sowie sonstigen Nutzern der öffentlichen Einrichtungen beschließt. Die Erschließung erfolgt bei positiver schriftlicher Fördermittelzuwendung durch das Land Sachsen-Anhalt. Der benötigte Eigenanteil wird damit im Haushalt 2021 von Seiten der Stadt Sandersdorf-Brehna zur Verfügung gestellt. Den 2. Teilbericht der Sitzung lesen Sie im nächsten Lindenstein.

Stefanie Rückauf, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Stadtmarketing



Seit Beginn der Pandemie finden die Sitzungen des Stadtrates hier statt.

Weitere Bekanntmachungen

Einwohnermelde- und Passwesen in der Außenstelle Brehna am 19.11.2020 geschlossen

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

das Einwohnermelde- und Passwesen in der Außenstelle Brehna bleibt am Donnerstag, dem 19.11.2020 aus organisatorischen Gründen geschlossen.

Während dieser Zeit wenden Sie sich bitte zu den Öffnungszeiten (13:00 - 18:00 Uhr) an das Einwohnermelde- und Passwesen in der Hauptverwaltung der Stadt Sandersdorf-Brehna in 06792 Sandersdorf-Brehna, Bahnhofstraße 2.

Bereits produzierte Dokumente der Außenstellen Brehna und Roitzsch können ab Freitag, den 20.11.2020, wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten in den Außenstellen abgeholt werden.

Corina Kirchner, Einwohnermelde- und Passwesen

..... Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil – Stadtgeschehen

Nachhaltige Entwicklung in Sandersdorf-Brehna

Seit der Bearbeitung des Forschungsprojektes LAZIKN2030 ist eine nachhaltige Stadtentwicklung ganz besonders im Fokus der Öffentlichkeit.

Es gibt viele Einwohnerinnen und Einwohner, denen eine Lebensweise

wichtig ist, die darauf abzielt, auch kommenden Generationen ein Leben in Wohlstand zu ermöglichen. Einige von Ihnen mit Ihrem Anliegen bzw. Ihrem Projekt stellen wir in einem Porträt in loser Folge im Amtsblatt „Der Lindenstein“ vor.

Ihr Projekt ist nicht dabei? Melden Sie sich bei der Projektkoordinatorin Doreen Scheffler unter Tel.: 03493 80185 oder per E-Mail: doreen.scheffler@sandersdorf-brehna.de!

Ein Herz für's Altern: Sandra Pohl



Anstehen muss ich im Pflegeheim „Gisander“, hinter einer Besucherin, die mit zwei vollen Taschen sich vor mir in eine COVID-Erfassungstabelle einträgt. Ich halte gebührend Abstand und trage natürlich meine Mund-Nase-Bedeckung, ein Schild an der Tür erklärt die Hygieneregeln.

Verabredet bin ich mit Sandra Pohl, der Leiterin des Pflegeheimes „Gisander“.

Seit 1999 arbeitet sie in der Altenpflege, seit 2001 im Leitungsbereich. In Sandersdorf-Brehna ist sie seit dem Jahr 2007 tätig. Aufgefallen ist mir bei einem gemeinsamen Termin, dass sie das Pflegeheim Gisander ganz bewusst in der Stadtgesellschaft verankert und vernetzt. Das interessiert mich als ein Aspekt sozialer Nachhaltigkeit in der Stadt natürlich besonders.

Auf meine Frage, was ihr persönlich in Sandersdorf-Brehna fehlt, lacht sie.

„Mir fehlt gar nichts Frau Scheffler, ich bin jetzt mit meinem Mann sogar in die Stadt gezogen. Hier gibt es eine tolle Infrastruktur, ländlichen Charme, Radwege und Natur und einfach eine tolle Lebensart.“ Eine spontane Liebeserklärung gleich zu Gesprächsbeginn hindert mich natürlich nicht daran, tiefer zu bohren.

Die Eltern oder Schwiegereltern ins Pflegeheim geben zu müssen, ist inner-

halb von Familien eine herausfordernde Entscheidung, wie wird das im beruflichen Alltag spürbar?

Sofort wird Sandra Pohl ernst. „Angehörige in ein Heim zu geben ist immer noch stigmatisiert, wird als Sünde empfunden. Dazu hat sicher der Umstand beigetragen, dass das Thema Pflegeheim zu DDR-Zeiten wirklich eher schwierig war. Oft entsteht der Heimbesuch aus einer Akutsituation heraus. Die Eingewöhnung ist dann für alle nicht einfach. Ist das aber geschafft, sagen ganz viele ... warum habe ich das nicht eher gemacht, jetzt habe ich endlich Kontakt zu anderen und sitze nicht mehr allein zu Hause auf der Couch. Auch für Angehörige, die sonst die Wohnung putzen, Einkaufen oder den Garten bearbeiten mussten, bietet der Besuch im Heim mehr Zeit zum Reden und Beisammensein.“

Frau Pohl redet rasant weiter: „Früher, noch vor 20 Jahren wurden Pflegeheime an den Ortsrand gebaut. Das Altern wurde ausgesondert, dabei ist es wichtig, in einer Stadt alle zu integrieren. Alle Menschen sind Teil der Gemeinschaft und alle Menschen haben das auch verdient. Das Schlimmste in einem Ort ist Einsamkeit. Ich bin von Mehrgenerationenwohnen zum Beispiel persönlich überzeugt. Der Umgang von verschiedenen Generationen hält geistig und körperlich fit.“

Mit einem Leuchten in den Augen erzählt sie von den Kooperationen, die es in ihrem Wirkungskreis zwischen Jung und Alt gibt. „Die Kita „Glückspilz“ und die Kita „Pfungstanger“, der Hort der Grundschule Sandersdorf und die Sekundarschule Roitzsch kommen uns mit den Kindern besuchen. Wir unterstützen den Unterricht, organisieren gemeinsame Veranstaltungen. So wurden schon kleine Kaninchen angeschafft und wir haben alle gemeinsam im Unterricht den Auslauf gebaut. Wir haben Fasching gefeiert und mit den Kindern Wasser-

bombenweitwurf gespielt. Wir nehmen auch an Veranstaltungen in der Stadt teil, besuchen den Sonntagsmarkt und den Weihnachtsmarkt, schauen uns die Schlüsselübergabe am 11.11. an. Ich wünsche mir für das „Gisander“ weiterhin Öffnung statt Isolierung, ein generationenübergreifendes soziales Miteinander. Das gibt immer eine ganz neue Perspektive auf das Thema Pflege. Wir müssen alle die Scheu davor überwinden, uns mit dem Altern auseinanderzusetzen.“

Sie unterstreicht noch einmal deutlich, die Bedeutung des Pflegeberufes in der Stadt: „Wir tun hier viel dafür, dass Jugendliche in Sandersdorf-Brehna bleiben, bieten Möglichkeit der Praktika im Pflegeberuf an. Der Pflegeberuf muss noch mehr gesellschaftliche Anerkennung bekommen, denn der Beruf kann viel zurückgeben. Man entscheidet hier manchmal über Leben und Tod, man hat wirklich sehr viel Verantwortung Menschen gegenüber. Finanzierung und personelle Ausstattung müssen daher dringend verbessert werden.“

Worauf sie am meisten stolz ist? „Ganz klar auf meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die seit 13 Jahren mit mir für die und in der Pflege von Menschen arbeiten. Ich bin stolz darauf, dass es nach allen Veränderungen das Gisander-Pflegeheim noch gibt und ich bin stolz auf den Träger Interpares, mit dem wir einen guten Weg beschreiten können.“

Frau Pohl hat mich sehr nachdenklich gemacht. Wir müssen uns noch stärker zu sozialer Nachhaltigkeit in der Stadt bekennen.

Das Thema Pflege und Leben im Alter in Sandersdorf-Brehna wird aufgrund des demografischen Wandels an Bedeutung noch zunehmen. Und die Menschen im Stadtgebiet sind nicht alle jung und gesund. Sandersdorf-Brehna soll aber allen gleichberechtigt eine Heimat sein können. Das wird nur funktionieren, indem wir zueinander Brücken bauen.

Soziale Nachhaltigkeit ist eine Dimension der Nachhaltigkeit

Soziale Nachhaltigkeit ist ein Aspekt von nachhaltigem Handeln. Es rückt den Menschen und die Gesellschaft in den Mittelpunkt von Nachhaltigkeit und beschreibt die bewusste Organisation von sozialen und kulturellen Systemen. Eine nachhaltige Handlung passiert im Jetzt, wirkt aber in die Zukunft. Der Anspruch von Nachhaltigkeit ist es, den Lebensraum für kommende Generationen zu erhalten.

Neben der sozialen gibt es auch noch die ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit. Zusammen bilden sie die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit im 3-Säulen Modell.

Die Vereinten Nationen (UN) setzen mit ihrer Agenda 2030 nachhaltige Ziele. Unter den 17 Sustainable Development Goals (SDGs) sind auch solche, die zur sozialen Nachhaltigkeit beitragen:

Die Armut besiegen

Gegen den Hunger und Unterernährung vorgehen

Gesundheit und Wohlergehen

Hochwertige Bildung

Geschlechtergleichheit

Menschenwürdige Arbeit

Viele der Nachhaltigkeitsziele lassen sich durchaus aus mehreren Blickwinkeln betrachten und keiner der drei Dimensionen allein zuordnen.

Die Bundeszentrale für politische Bildung erklärt, dass soziale Nachhaltigkeit viel mit Fairness und gerechter Verteilung der Ressourcen zu tun hat. Mit Ressourcen sind unter anderem finanzielle Mittel, Nahrung und Wasser oder Medikamente gemeint. Die UN streben in ihren Nachhaltigkeitszielen eine qualitativ hochwertige Bildung für alle Menschen an. Ressourcen dafür sind beispielsweise Schulbücher oder gut ausgebildete Lehrkräfte. Aber auch

Schulgebäude, Strom oder Internetzugang sind Voraussetzungen für eine gute Ausbildung.

Sozial nachhaltiges Handeln stoppt nicht an den Landesgrenzen. Die gerechte Verteilung und faire Behandlung von Menschen soll auch zwischen den Industriestaaten und dem globalen Süden gängige Praxis sein.

Die UN nennen zur Agenda 2030 noch weitere Themen, die in den sozialen Bereich der Nachhaltigkeit gehören:

Arbeitsplätze mit fairer Bezahlung und sicheren Arbeitsbedingungen

Inklusion von Minderheiten und benachteiligten Gruppen in der Gesellschaft.

Soziale Nachhaltigkeit bedeutet im Grunde, andere Menschen gerecht zu behandeln und ihnen nichts von dem vorzuenthalten, was sie benötigen.

Quelle: <https://utopia.de/ratgeber/soziale-nachhaltigkeit-was-bedeutet-das/>

Informationen zum Busverkehr aufgrund Vollsperrung

Die Verkehrsbetriebe Vetter informieren über die Bedienung der Haltestellen und bitten um Ihr Verständnis: Aufgrund der Vollsperrung zum 1. Bauabschnitt in der Thalheimer Straße in Sandersdorf, ergeben sich

im Zeitraum vom 02.11.2020 6:00 Uhr bis voraussichtlich 12.11.2020 im Linienverkehr folgende Änderungen für die Linien 408 (außer Fahrt 103) und 444: Die Haltestellen Sandersdorf, Thalheimer Straße und Platz des Frieden

werden nicht bedient. Bitte nutzen Sie die Haltestelle Sandersdorf, Bahnhof. Die Informationen zu Änderungen zum 2. Bauabschnitt werden vor dem Baubeginn bekannt gegeben.

Wie fahrradfreundlich ist Sandersdorf-Brehna?

Jetzt abstimmen beim ADFC-Fahrradklima-Test 2020!

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, aktuell läuft die Umfrage zum großen ADFC-Fahrradklima-Test 2020. Der Fahrradclub ADFC ruft gemeinsam mit dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) wieder hunderttausende Radfahrerinnen und Radfahrer dazu auf, die Fahrradfreundlichkeit von Städten und Gemeinden zu bewerten. Der Test hilft, Stärken und Schwächen der Radverkehrsförderung zu erkennen. In diesem Zusammenhang bitte ich Sie um zahlreiche Teilnahme.

Bei der Online-Umfrage werden 27 Fragen zur Fahrradfreundlichkeit gestellt – beispielsweise, ob das Radfahren Spaß oder Stress bedeutet, ob die Radwege von Falschparkern freigehalten werden und ob sich das Radfahren insgesamt sicher anfühlt. 170.000 Bürgerinnen und Bürger haben sich 2018 an der Umfrage beteiligt – 40 Prozent mehr als 2016. Sie haben 683 Städte und Gemeinden bewertet (2016: 539).

Bis 30. November bewerten!

Die Umfrage zum großen ADFC-Fahrradklima-Test 2020 läuft bis 30. November 2020

über die Internetseite www.fahrradklima-test.adfc.de statt. Wir haben den Fragebogen für Sie im Folgenden abgedruckt. Gern können Sie diesen im Rathaus bis zum 22.11.2020 abgeben. In einem Sammelbrief senden wir alle gemeinsam nach Berlin. Natürlich können Sie Ihren ausgefüllten Fragebogen auch selbst versenden. Die Adresse lautet: Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club, „Fahrradklima-Test“, Mohrenstraße 69, 10117 Berlin. Die Ergebnisse werden im Frühjahr 2021 präsentiert. Ausgezeichnet werden die fahrradfreundlichsten Städte und Gemeinden nach sechs Einwohner-Größenklassen sowie diejenigen Städte, die seit der letzten Befragung am stärksten aufgeholt haben.

Förderung durch Bundesverkehrsministerium

Der ADFC-Fahrradklima-Test ist die größte Befragung zum Radfahrklima weltweit und findet in diesem Jahr zum neunten Mal statt. Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) fördert den ADFC-Fahrradklima-Test 2020 aus Mitteln zur

Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans (NRVP).

Auch auf Facebook und Twitter

Neuigkeiten zum Fahrradklima-Test postet der ADFC unter dem Hashtag #fkt20. Radbegeisterte werden gebeten, die Informationen weiterzuverbreiten. Der Test wird umso aussagekräftiger, je mehr Menschen mitmachen.

Für Ihre Mitwirkung an der Umfrage danke ich Ihnen recht herzlich!

Mit freundlichen Grüßen

Andy Grabner, Bürgermeister der Stadt Sandersdorf-Brehna



Und wie ist Radfahren in Deiner Stadt?



**ADFC
Fahradklima-Test
2020**

Bewerten Sie mit wenig Aufwand die Situation für Radfahrende in Ihrer Stadt – und geben Sie Politik und Verwaltung ein wichtiges Feedback aus Sicht der „Alltagsexpert*innen“. Der ADFC-Fahradklima-Test ist die größte Umfrage dieser Art. Er wird vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) gefördert. Die Ergebnisse geben einen umfassenden Überblick zur Situation des Radverkehrs.

Die Ergebnisse werden für einzelne Städte und Gemeinden ausgewertet. Bitte geben Sie für die Zuordnung zunächst eine Postleitzahl des Ortes an, für den Ihre Antworten gelten sollen. Ist die Postleitzahl mehreren Orten zugewiesen, können Sie hier den Ort nennen.

PLZ: Ortsname:

Wie oft fahren Sie mit dem Fahrrad? (fast) täglich (1-3x) wöchentlich (1-3x) monatlich seltener (fast) nie

Fahren Sie mit dem Fahrrad vor allem... auf alltäglichen Wegen in der Freizeit/auf Radtouren sowohl als auch

Bitte bewerten Sie auf einer sechsstufigen Skala, welche Aussage auf Ihre Stadt oder Gemeinde am ehesten zutrifft. Markieren Sie dazu den entsprechenden Punkt zwischen den gegensätzlichen Aussagen (links positiv, rechts negativ).

Lassen Sie die Antwort bitte offen, falls eine Frage für Ihre Stadt oder Gemeinde keinen Sinn ergibt oder für Sie nicht beantwortbar ist.

Fahrad- und Verkehrsklima – Bei uns

- | | | |
|---|--------------------|--|
| 1. macht Radfahren Spaß. | ← →
○ ○ ○ ○ ○ ○ | ist Radfahren Stress. |
| 2. werden Radfahrer*innen als Verkehrsteilnehmer akzeptiert. | ○ ○ ○ ○ ○ ○ | wird man als Radfahrer*in nicht ernst genommen. |
| 3. fahren alle Fahrrad – egal, ob alt oder jung. | ○ ○ ○ ○ ○ ○ | fahren eher nur bestimmte Gruppen Fahrrad (z. B. Kinder, Radsportler). |
| 4. wird viel für das Radfahren geworben. | ○ ○ ○ ○ ○ ○ | findet keine Werbung für das Radfahren statt. |
| 5. wird in den Medien meist positiv über Radfahrer*innen berichtet. | ○ ○ ○ ○ ○ ○ | wird in den Medien nur über Unfälle und das Fehlverhalten von Radfahrer*innen berichtet. |

Stellenwert des Radverkehrs – Bei uns

- | | | |
|--|--------------------|---|
| 6. wurde in jüngster Zeit besonders viel für den Radverkehr getan. | ← →
○ ○ ○ ○ ○ ○ | wurde in jüngster Zeit kaum etwas für den Radverkehr getan. |
| 7. überwacht die Stadt bzw. Gemeinde streng, dass Autos nicht auf Radwegen parken. | ○ ○ ○ ○ ○ ○ | wird großzügig geduldet, wenn Autofahrer*innen auf Radwegen parken. |
| 8. werden Radwege regelmäßig gereinigt. | ○ ○ ○ ○ ○ ○ | werden Radwege selten gereinigt. |
| 9. sind die Ampelschaltungen gut auf Radfahrer*innen abgestimmt. | ○ ○ ○ ○ ○ ○ | sind Ampelschaltungen nicht gut auf Radfahrer*innen abgestimmt. |
| 10. werden im Winter Radwege geräumt und gestreut. | ○ ○ ○ ○ ○ ○ | werden im Winter Radwege nicht geräumt und gestreut. |

Sicherheit beim Radfahren – Bei uns

- | | | |
|---|--------------------|---|
| 11. fühlt man sich als Radfahrer*in sicher. | ← →
○ ○ ○ ○ ○ ○ | fühlt man sich als Radfahrer*in gefährdet. |
| 12. gibt es selten Konflikte zwischen Radfahrer*innen und Fußgänger*innen. | ○ ○ ○ ○ ○ ○ | gibt es häufig Konflikte zwischen Radfahrer*innen und Fußgänger*innen. |
| 13. gibt es selten Konflikte zwischen Radfahrer*innen und Autofahrer*innen. | ○ ○ ○ ○ ○ ○ | gibt es häufig Konflikte zwischen Radfahrer*innen und Autofahrer*innen. |
| 14. gibt es keine Hindernisse auf Radwegen und Radfahrstreifen. | ○ ○ ○ ○ ○ ○ | gibt es viele Hindernisse auf Radwegen und Radfahrstreifen (z. B. Laternen, Drängelgitter, Werbeständer). |
| 15. kommt Fahrraddiebstahl selten vor. | ○ ○ ○ ○ ○ ○ | werden Fahrräder oft gestohlen. |
| 16. sind Radwege und Radfahrstreifen so angelegt, dass auch junge und ältere Menschen sicher Rad fahren können. | ○ ○ ○ ○ ○ ○ | kann man auf Radwegen und Radfahrstreifen nicht sicher fahren. |
| 17. kann man auf der Fahrbahn gemeinsam mit den Autos zügig und sicher Rad fahren. | ○ ○ ○ ○ ○ ○ | wird man auf der Fahrbahn bedrängt und behindert. ➤ |

Komfort beim Radfahren – Bei uns

18. sind Wege für Radfahrer*innen angenehm breit und erlauben ein problemloses Überholen langsamerer Radfahrer*innen.
19. sind Wege für Radfahrer*innen angenehm glatt und eben.
20. findet man überall komfortable und sichere Abstellmöglichkeiten.
21. werden Radfahrer*innen an Baustellen bequem und sicher vorbeigeführt.
22. kann man Fahrräder einfach und preiswert in öffentlichen Verkehrsmitteln mitnehmen.



sind Wege für Radfahrer*innen oft zu schmal.

sind Wege für Radfahrer*innen holprig und in schlechtem baulichen Zustand.

findet man kaum geeignete Abstellmöglichkeiten.

werden Radfahrer*innen an Baustellen meistens zum Absteigen und Schieben gezwungen.

ist es schwierig und/oder teuer, Fahrräder in öffentlichen Verkehrsmitteln mitzunehmen.

Infrastruktur und Radverkehrsnetz – Bei uns

23. ist das Stadtzentrum bzw. die Ortsmitte gut mit dem Fahrrad zu erreichen.
24. kann man zügig und direkt Ziele mit dem Rad erreichen.
25. sind die meisten Einbahnstraßen in der Gegenrichtung für Radfahrer*innen freigegeben.
26. können sich Radfahrer*innen an eigenen Wegweisern gut orientieren.
27. sind öffentlich zugängliche Leihfahrräder für jeden einfach, zuverlässig und preisgünstig nutzbar.



ist das Stadtzentrum bzw. die Ortsmitte schlecht mit dem Fahrrad zu erreichen.

wird man am zügigen Fahren mit dem Rad gehindert und muss Umwege fahren.

ist in den meisten Einbahnstraßen das Fahren in der Gegenrichtung für Radfahrer*innen nicht erlaubt.

gibt es keine (oder nur sehr schlechte) Wegweiser für Radfahrer*innen.

gibt es nicht einmal die Möglichkeit, ein Fahrrad zu mieten.

Zusatzfragen 2020 zu Corona & Radfahren – Bei uns ...

- Z1. wurde den Radfahrer*innen während der Corona-Zeit handfeste Signale für mehr Fahrradfreundlichkeit gegeben, z. B. provisorische Popup-Radfahrstreifen, neue Fahrradstraßen, verkehrsberuhigte Zonen, Poller gegen Autodurchfahrten, kostenloser Fahrradverleih.
- Z2. haben während der Corona-Zeit die Bürgermeister*innen und Kommunalpolitiker*innen das Radfahren neu entdeckt.
- Z3. wurde das Radfahren während der Corona-Zeit in den lokalen Medien empfohlen.
- Z4. haben ich und die Menschen in meinem Umfeld während der Corona-Zeit neue mit dem Rad erreichbare Ziele in der näheren Umgebung entdeckt.
- Z5. ist während der Corona-Zeit die Bedeutung des Fahrrades gestiegen.



wurde den Radfahrer*innen während der Corona-Zeit keine Signale für mehr Fahrradfreundlichkeit gegeben.

wurde während der Corona-Zeit von Bürgermeister*innen und Kommunalpolitiker*innen das Radfahren nicht mehr als üblich thematisiert.

wurde das Radfahren als Chance während der Corona-Zeit in den lokalen Medien nicht thematisiert.

haben ich und die Menschen in meinem Umfeld während der Corona-Zeit keine neuen mit dem Rad erreichbaren Ziele in der näheren Umgebung entdeckt.

ist während der Corona-Zeit die Bedeutung des Fahrrades nicht gestiegen.

Allgemeine Angaben:Wie alt sind Sie? unter 18 18 bis 29 30 bis 49 50 bis 69 über 70 JahreWie ist Ihr Geschlecht? weiblich männlich diversWelchen Fahrradtyp nutzen Sie hauptsächlich? City-/Trekkingrad Mountainbike Rennrad Lastenrad Pedelec (bis 25 km/h) S-Pedelec o. ä. (> 25 km/h, Kleinkrafttrad) andereWarum nutzen Sie das Fahrrad? Corona Spaß Gesundheit Sport Kosten Zeit Flexibilität(Mehrfachnennungen möglich) Bequemlichkeit keine Alternative Parksituation Umweltfreundlichkeit anderesHaben Sie einen Pkw-Führerschein? ja nein Steht Ihnen ein Auto zur Verfügung? ja teilweise/CarSharing neinHaben Sie in der Regel eine Zeitkarte für Bus und/oder Bahn? (Monats-, Umweltkarte oder ähnliches) ja neinSind Sie Mitglied im ADFC? ja nein

Haben Sie noch Anmerkungen zur Fahrradsituation in Ihrer Stadt oder Gemeinde?

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen in einem ausreichend frankierten Briefumschlag bis spätestens 30.11.2020 an: Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club, „Fahradklima-Test“, Mohrenstraße 69, 10117 Berlin oder füllen Sie den Fragebogen online auf fahradklima-test.adfc.de aus. Unter dieser Internetadresse finden Sie ab Frühjahr 2021 auch die Ergebnisse.

Veranstaltungen in den Ortschaften

Aufruf zum Herbstputz am 21.11.2020 in Beyersdorf, Glebitzsch und Köckern

Saubere Straßen und Gehwege, gepflegte Grünanlagen und Teiche – wem gefällt das nicht?

Deshalb möchten wir alle Einwohner, ortsansässigen Vereine und Firmen bitten, den diesjährigen Herbstputz durch ihr Mitwirken zu unterstützen.

Treffpunkt: jeweils 9.00 Uhr

Beyersdorf: „Alte Schmiede“/Zörbiger Straße

Glebitzsch: Postteich/Teichstraße (bzw. an den mit den Vereinsvorsitzenden abgestimmten Standorten)

Köckern: Dorfplatz/Spielplatz

Bringen Sie bitte entsprechende Arbeitsgeräte (z. B. Harken, Laubbesen, Schubkarren, Hecken- und Astscheren ...) mit. Ich wünsche mir, dass möglichst viele Einwohner unserer Ortschaften, ob als Grundstückseigentümer, Mieter oder Vereinsmitglied unser Anliegen unter Einhaltung notwendiger Hygiene- und Abstandsregelungen infolge der Corona-Pandemie unterstützen und sich für eine saubere Kommune engagieren.

*Ihr Ortsbürgermeister
Reinhard Kahsche*



Nichtamtlicher Teil – Kinder und Jugend

Kindertagesstätten

Bastelabend in der Kita Sonnenschein

Am 21.10.2020 fand unser Bastelabend in unserem Kindergarten statt.

Alles drehte sich rund um das Thema Laternen aus recycelten Materialien.

Unsere Eltern konnten an diesem Abend für ihre Kinder eine Laterne basteln, diese kommen dann gebührend bei unserem Laternenumzug am 30.10.2020 zum Einsatz.

Es war eine gemütliche und gesellige Runde, bei der sich die Eltern und wir Erzieher in angenehmer und produktiver Atmosphäre kreativ ausleben konnten. Auch für unser leibliches Wohl wurde seitens der Eltern gesorgt. Dafür nochmal ein großes Dankeschön, es war super lecker.

Und was sollen wir sagen, es war ein schöner Abend mit vielen schönen Ergebnissen.



Das Erzieher-Team der Kita Sonnenschein

Die nächste Ausgabe erscheint am
Freitag, dem 20. November 2020.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist
Dienstag, der 10. November 2020, 9.00 Uhr.

Wir bitten höflichst, den Termin des Annahmeschlusses einzuhalten. Später eingehende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Kita Borstel sagt: „Vielen Dank“

Zum einen möchten wir uns bei Frau **Sandra Hiller und dem Team der Kinderkleider-Börse** bedanken. Am 26.09.2020 fand in der Mehrzweckhalle Brehna die 7. Kinderkleider-Börse statt, bei der ordentlich geshoppt werden konnte. Wir bedanken uns herzlich für die Spende von 238,00 €, die als Teil des Erlöses sowohl an die Kita Borstel als auch an die Villa Kunterbunt überreicht wurden.

Des Weiteren bedanken wir uns bei **VTE Industrietechnik GmbH**, welche unserer Kita Borstel neue Magnetplättchen hat zukommen lassen. Diese werden mit den Passbildern unserer Kinder versehen und dienen somit als Orientierungshilfe im „offenen Haus“. Die Kinder heften ihr Passbild an die verschiedenen Gruppen- und Funktionsräume.

Herzlichen Dank

Kita Borstel



Weltkindertag - ein Fest für unsere Kinder

Wie versprochen wurde der Kindertag, der am 1. Juni wegen Corona ausfallen musste, in der Kita „Glückspilz“ am 22. September 2020 zum Weltkindertag nachgefeiert.

Alle Kinder trafen sich zur Begrüßung in unserem Theater. Dort wurde im Kreis

gesungen und getanzt. Danach ging es so richtig los. Die Kinder hatten die Auswahl zwischen Stuhltanz, Mäuse fangen, Schubkarrenrennen, einer Bastelstation und einer Schatzsuche.

Das Highlight aber war wie zu jedem Kinderfest der Schminkestand. Als

abschließende Überraschung gab es noch für jedes Kind ein Eis.

Alle Kinder hatten sehr viel Spaß und somit war es ein gelungener Weltkindertag.

Christin Schmidt



Online: Immer aktuell!
www.sandersdorf-brehna.de



Jugendclub

Escape Room Leipzig

Am Samstag, dem 17.10.2020 war es endlich so weit, dass der Jugendclub mit dem Zug in den Escape Room nach Leipzig fuhr. Nach einer Stadtbesichtigung sowie einem erfolgreichen Stadtbummel ging es mit 25 Jugendlichen zu den rätselhaften Räumen, in diesen Räumen hatte man 66 Minuten um in einem Raum voller Geheimnisse und Überraschungen als Team eine spannende Mission zu erfüllen. Es wurden drei Teams gebildet die in verschiedenen Räumen verschiedene Mordfälle aufklären mussten. Folgende drei Räume mussten absolviert werden:

Aktenzeichen Ungelöst – Ein Hotelzimmer, angemietet von einer jungen Frau. Plötzlich ist sie verschwunden, ihr Gepäck ist noch da, das Zimmer

verwüstet. Die Überwachungskameras im Flur und im Foyer beweisen, dass sie das Zimmer nicht verlassen hat und kein Fremder es betreten hat.

SoKo Leipzig – Die Stadt ist in Gefahr, ein Unbekannter droht mit Anschlägen und behauptet, eine Geisel in seiner Gewalt zu haben. Ihr seid Mitglieder der SOKO und kommt dem Täter auf die Spur.



Bodom - Mord am See – Skandinaviens mysteriöser Kriminalfall. Was passierte vor über 60 Jahren in diesem Wald, an diesem See?

Im Anschluss fand ein spannender Austausch unter den Jugendlichen statt. Alle Jugendlichen waren sehr interessiert an dem Lösen der Rätsels und empfanden eine gute Teamfähigkeit untereinander. Am Bahnhof angekommen ging es zur Heimreise mit dem Zug nach Bitterfeld und anschließend in wieder zurück in den Jugendclub.

Diese Fahrt wurde schon im März 2020 geplant jedoch durch den Lockdown des COVID-19 mussten wir diesen Ausflug leider verschieben.

*Andrea Hille
Fachkraft für soziale Arbeit*



IMPRESSUM

„Der Lindenstein“

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Sandersdorf-Brehna und der Ortschaften: Brehna, Giebitzsch, Heideloh, Petersroda, Ramsin, Renneritz, Roitzsch, Zscherndorf

www.sandersdorf-brehna.de, E-Mail: info@sandersdorf-brehna.de

Das Mitteilungsblatt erscheint grundsätzlich am 1. und 3. Freitag im Monat. Das Mitteilungsblatt wird kostenlos verteilt.

- Herausgeber:

Stadt Sandersdorf-Brehna, Bahnhofstraße 2, 06792 Sandersdorf-Brehna

- Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für den amtlichen, nichtamtlichen und sonstigen Teil:

Der Bürgermeister der Stadt Sandersdorf-Brehna

- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigen, Veröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Nichtamtlicher Teil – Leben und Freizeit

Bibliothek

4. Abschlussveranstaltung Lesesommer XXL am Mittwoch, dem 16. September

An diesem Mittwoch waren wieder fünf Kinder und Jugendliche zum Lesesommerabschluss gekommen. **Neela** ist die Älteste von allen, Sie liest bereits dicke Fantasybücher. Sie ist Fan der Harry Potter Bücher und erzählte, dass sie alle sieben Bände schon mehrfach gelesen hat. Ihr Zimmer hat sie dementsprechend dekoriert, auch die Bettwäsche ist mit Abbildungen von Harry Potter. Jetzt liebte sie sich den ersten Potter Band in englischer Sprache aus - alle Achtung! Außerdem war sie sehr aufgeregt, denn sie hatte vergessen, einige weitere zu empfehlende Bücher aufzuschreiben. Das holte sie noch eiligst nach. Neela hat wie auch die anderen Kinder erfolgreich am Lesesommer teilgenommen. Sie erhielt so als erste der heute Teilnehmenden ihre vom Bürgermeister Andy Grabner und von mir unterzeich-

nete Urkunde mit einem Buch, welches sie sich gewünscht hatte.

Dann kamen Klara mit ihrer jüngeren Schwester, Vo Giaan und Jonathan. Klara und Jonathan sind regelmäßige Bücherreisesucher, **Vo Giaan** dagegen ist nun zum 4. Mal in der Bibliothek gewesen. Er mag Bücher so sehr, dass er die Bibliothek immer mit einem total prall gefüllten Bücherbeutel verlässt. Alle Bücher seines Alters interessieren ihn. Später möchte er einmal Feuerwehrmann werden. Deshalb wünschte er sich zum Lesesommerabschluss ein Feuerwehrbuch. **Jonathan** hat sehr selbstständig präzise Kurzbeschreibungen von zwei seiner gelesenen Bücher abgegeben. Das ist für Schüler der 2. Klasse sehr bemerkenswert. Prima Jonathan und weiter so!

Klara mag die Bücherei, sie hat auch zu Hause viele Bücher. Ihr Interesse gilt unter anderem den Tieren. Im gemeinsamen

Gespräch während unserer Zusammenkunft fühlten ihr so viele Empfehlungen ein, dass wir diese bei der nächsten Ausleihe noch aufnehmen wollen. Klaras jüngere Schwester ist jetzt auch so alt, um Bücher auszuleihen. Schön dass sie bei der Abschlussveranstaltung dabei war! Nach dem die Vorleserunde mit einem Märchen abgeschlossen war, wurden die Ausleihtaschen mit Büchern bestückt. Vor den Herbstferien wollen dann alle noch einmal ordentlich Bücher und andere Medien ausleihen. Ich habe mich sehr gefreut, wie sich alle Kinder und Erwachsenen in der Bibliothek an die Corona-Regeln halten. Vielen Dank!

*Gudrun Weise
Bibliothek Sandersdorf-Brehna*



Jonathan, Klara und Vo Giaan freuen sich über die Geschenke.



Neela liebt es zu Lesen.



Besuchen Sie uns online:
sandersdorfbrehna
 familienfreundlich & wirtschaftsstark



5. Abschlussveranstaltung Lesesommer XXL am Montag, dem 21. September

Pünktlich um 15.00 Uhr waren die Eltern mit ihren Kindern in der Bücherei. Wir entdeckten wieder den aus Gips geformt und bunt bemalten Schmetterling. Diesen hat im vergangenen Jahr Emilie in Schlaitz gebastelt und anschließend der Bibliothek übergeben. Zur letzten Abschlussveranstaltung wurden wieder die gelesenen Bücher zurückgegeben und andere Bücher ausgeliehen. Samantha schenkte mir noch ein gemaltes Bild einer Figur aus dem Pokémonbuch „Resheram“ und dazu eine selbst gebastelte Ansteckfigur. Eine schöne Ergänzung für die Lesesommer-Ausstellung in der Bücherei. Diese schauten sich die Kinder gern an, hier entdeckten sie auch das schön ausgemalte und mit bunten Stempeln

leien versehene Bibi und Tina-Bild von Isabella.

Kinder, Eltern und ein kleines Geschwisterchen setzten sich anschließend in unsere Kinderabteilung. Wie alle anderen Kinder, erhielten Ben, Samantha, Henrike, Emilie und Isabella die vom Bürgermeister unterzeichnete Urkunde mit einem schönen Buchgeschenk. Doch was würden wir jetzt im Anschluss machen? Ben war am aufgeregtesten von allen. Er wollte gern mit den Bee-Bots -Robotern spielen. Ob das passieren würde?

Nach den zwei vorgelesenen Geschichten, eine Kurzgeschichte zum internationalen Tag des Friedens vom kleinen Regenbogenfisch und das beliebte japanische Märchen vom Dank des Kranichs.

Ja, es war ausreichend Zeit, so dass die fünf Kinder die drei Bienen-Roboter testeten, um dann die Biene so zu programmieren, dass sie das tat, was wir wollten. Sowohl die Eltern als auch die Kinder und ich waren mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Dann gab es noch das Abschlussfoto.

Ein Glückwunsch noch einmal an alle, die in diesem Jahr so erfolgreich waren. Nun liegt noch ein Geschenkpackchen in der Bücherei. Neu angemeldete Bibliothekskinder schauen mit Interesse darauf. Die Eltern meinen: Nächstes Jahr bist du auch mit dabei!!!

Gudrun Weise
Bibliothek Sandersdorf-Brehna



Isabellas Bibi und Tina-Bild.



Stolze Bücherwürmer!



Samathas Resheram.

Unsere Vereine berichten und informieren

Feuerwehr

Neue Sirene in Renneritz

Die Sirene in Renneritz wurde 2019 zurückgebaut. Sie befand sich auf einem privaten Grundstück. Die neue Sirene befindet sich nun auf öffentlichem Grund in der Inneren Dorfstraße. Die elektronische Sirene ist an einem 12 Meter hohem Mast installiert und

ging am 9. Oktober 2020 offiziell ans Netz. Das erste Mal im Einsatz war sie am 24.10.2020. Hier wurden die Kameradinnen und Kameraden zu einem Verkehrsunfall auf der B100 in Brehna alarmiert.



Glückwünsche und Gratulationen

Sandersdorf-Brehna

Herr Uwe Fischer	am 07.11.	zum 80. Geburtstag
Herr Gert Poppe	am 10.11.	zum 80. Geburtstag
Herr Reinhard Clarus	am 11.11.	zum 75. Geburtstag
Frau Rosa Schreiner	am 11.11.	zum 90. Geburtstag
Frau Renate Möritz	am 14.11.	zum 80. Geburtstag
Herr Hansjörg Weißbach	am 15.11.	zum 80. Geburtstag
Herr Erhard Schnicke	am 17.11.	zum 70. Geburtstag

Stadt Brehna

Herr Fritz Dresler	am 13.11.	zum 80. Geburtstag
Herr Horst Krüger	am 14.11.	zum 85. Geburtstag
Frau Hilda Richter	am 19.11.	zum 95. Geburtstag
Glebitzsch		
Frau Dagmar Kühnast	am 15.11.	zum 70. Geburtstag
Roitzsch		
Herr Dieter Müller	am 13.11.	zum 80. Geburtstag
Herr Hans-Reiner Schäfer	am 14.11.	zum 70. Geburtstag
Frau Erika Junghans	am 16.11.	zum 90. Geburtstag



Eine gelungene Überraschung



Da hat Herr Vorwerk nicht schlecht geschaut. Der Bürgermeister Andy Grabner überraschte ihn mit einem prall gefüllten Präsentkorb. Dabei dachte er, er bekommt sein Mittag geliefert. Nein lieber Herr Vorwerk, heute kam eine kleine Aufmerksamkeit für die viele uneigennützigte Arbeit, die Sie fast täglich für die Stadt Sandersdorf-Brehna tun. Mit Ihrem Handwagen sind Sie unterwegs und sorgen für Sauberkeit in unserer Stadt. Vielen vielen Dank dafür! Bleiben Sie gesund und uns noch lange erhalten! Denn solche Vorbilder brauchen wir!



Leserbriefe

Die ehemalige Seniorenbeauftragte von Heideloh sagt Danke

Hiermit möchte ich mich beim Bürgermeister Herrn Grabner und der Ortsbürgermeisterin von Heideloh Frau Martina Schuckelt für die Gratulation zu meinem 70. Geburtstag und der Verabschiedung als Seniorenbeauftragte von Heideloh herzlich bedanken. Auch mir war es stets

eine Freude, den Seniorentreff zu organisieren und das Treffen einmal im Monat möglich zu machen.

*Regina Horn
Ehemalige Seniorenbeauftragte von
Heideloh*

**Layout
Wiedererkennung
Ihrer Marke.**



**LINUS WITTICH
Medien KG**

Mehr Informationen finden Sie im Internet unter
www.sandersdorf-brehna.de

Allgemeine Informationen

Veranstaltungsplan

Samstag, 21. November

Herbstputz in Glebitzsch, Beyersdorf und Köckern (Veranstalter: Ortschaftsrat in Zusammenarbeit mit Einwohnern und ortsansässigen Vereinen) sowie Heidelberg

Apotheken-Notdienstplan

Freitag	06.11.2020	Sittig-Apotheke, Wolfen
Samstag	07.11.2020	Adler-Apotheke, Jeßnitz
Sonntag	08.11.2020	Nord-Apotheke, Wolfen
Montag	09.11.2020	Löwen-Apotheke, Bitterfeld
Dienstag	10.11.2020	Bernstein-Apotheke, Friedersdorf; Löwen-Apotheke, Zörbig
Mittwoch	11.11.2020	Stadt-Apotheke, Bitterfeld
Donnerstag	12.11.2020	Hufeland-Apotheke, Roitzsch; Turm-Apotheke Gräfenhainchen
Freitag	13.11.2020	Turm-Apotheke, Wolfen
Samstag	14.11.2020	Sittig-Apotheke, Bitterfeld

Sonntag	15.11.2020	Sittig-Apotheke, Sandersdorf; Linden-Apotheke Gräfenhainchen
Montag	16.11.2020	Apotheke am Kornhausplatz, Bitterfeld
Dienstag	17.11.2020	Robert-Koch-Apotheke, Wolfen
Mittwoch	18.11.2020	City-Apotheke, Wolfen
Donnerstag	19.11.2020	Marienapotheke im Zentrum, Sandersdorf; Glück-Auf-Apotheke, Zschornowitz
Freitag	20.11.2020	Flora-Apotheke, Bitterfeld

StädteGuide Sandersdorf-Brehna



Wir sind dabei!

Profitieren Sie von aktuellen Angeboten.
Downloaden. Vorteile sichern.
Exklusiv für Nutzer des
StädteGuide Sandersdorf-Brehna.

Die kostenlose APP für Sandersdorf-Brehna.
Einfach downloaden.
Einfach informiert sein.



Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.



LINUS WITTICH Medien KG
An den Steinenden 10
04916 Herzberg (Elster)
info@wittich-herzberg.de
www.wittich.de
Anfragen & Preisangebote:
kreativ@wittich-herzberg.de

weitere Veranstaltungen

Woche der Abfallvermeidung 2020

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Akteure und Interessierte der Europäischen Woche der Abfallvermeidung (EWAV),

Europas größte Kommunikationskampagne rund um die Themen Abfallvermeidung und Wiederverwendung geht vom 21. bis zum 29. November 2020 in die nächste Runde.

Jahresmotto 2020: **Invisible Waste: Abfälle, die wir nicht sehen – schau genau hin!** Ein zentrales Thema der Europäischen Woche der Abfallvermeidung 2020 ist die Frage, wie wir Abfall, der für uns *unsichtbar* ist, sichtbar machen und vermeiden können. Zu „unsichtbaren Abfällen“ gehören beispielsweise Produktionsabfälle, Mikroplastik und Lebensmittelabfälle, aber auch Einwegverpackungen mit Neodymmagneten.

Seit März erleben wir durch die Coronapandemie tiefe Einschnitte im privaten und öffentlichen Leben. In dieser bisher nicht gekannten Situation zeigt sich einmal mehr deutlich: auch in ungewöhnlichen Situationen sollte und muss an den Klimaschutz gedacht werden. Und Abfallvermeidung ist Klimaschutz. Neben den üblichen wichtigen Aktionen wie Workshops und Diskussionsrunden – mit genügend Abstand und Beachtung der Hygieneregeln im jeweiligen Bundesland – freuen wir uns in diesem Jahr umso mehr über kreative digitale Aktionen in Form von kurzen Videos oder Podcasts mit den Hashtags #EWAV2020 und #Abfallvermeidung. Digitale Kampagnen auf Facebook, Twitter und Co sind herzlich willkommen. Die Kommunikationsmöglichkeiten der Social Media-Plattformen lassen sich nämlich besonders in Zeiten von Corona hervorragend für den Support nutzen.

Sich mit Menschen zu verbinden, mit ihnen zu interagieren und sich dabei gemeinsam stark zu machen für Abfallvermeidung und Klimaschutz lohnt sich immer - auch digital.

Hier sind einige Ideenanstöße für Sie: Aufnahme eines Podcasts

Podcasts sind vor allem kurze Tonaufnahmen bis zu einer Länge von 15 Minuten, die als Audiodatei im Internet zum Herunterladen angeboten werden. Um einen Podcast aufzunehmen, ist weder eine Agentur noch teure Technik notwendig. Wer ein Smartphone hat, um Podcasts zu hören, kann damit auch Podcasts selber produzieren. Drei Dinge sind dazu nötig: Mikrofon, Aufnahmefunktion und Internetverbindung.

Ein Beispiel eines Podcasts eines unserer Multiplikatoren, KlimaWerkstatt Spandau, ist hier abrufbar.

Social Media Posts

In diesem Jahr wird Social Media großgeschrieben! Zeigen Sie, was Sie für die Menschen vor Ort auch während der Krise leisten. Nutzen Sie für Ihre Posts und Tweets #EWAV2020 und #Abfallvermeidung.

Virtuelles Pressegespräch oder Interview

Video- oder Telefonkonferenzen gehören mittlerweile zu unserem Arbeitsalltag. Sie können diese Kanäle auch aktiv in Ihre Pressearbeit einbinden. Wie wäre es mit einem virtuellen Pressegespräch oder einem Interview per Microsoft Teams und Co.? Laden Sie einen Politiker, Blogger oder Fachexperten zu einem Gespräch ein!

Mitmach-Aktionen

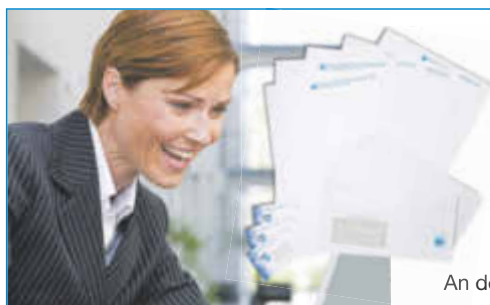
Viele Mitmach-Aktionen lassen sich auch digital ohne großen Aufwand durchführen. Ein Mal- oder Fotowettbewerb geht genauso gut wie ein Nähwettbewerb für Jung und Alt. Hier bieten sich

viele Möglichkeiten, die Abfallvermeidung erlebbar zu machen und die auch zu Hause für Abwechslung sorgen. Dieses Jahr hat die EWAV-Koordinationsstelle einen Mal- sowie einen Nähwettbewerb ausgerufen, welche großen Zuspruch unter Eltern, Lehrkräften und Einzelpersonen gefunden haben. Alle Gewinnerbilder des Malwettbewerbs finden Sie hier. Die besten aus alten Stoffen selbstgenähten Masken wurden über unsere Facebook-Fanpage ermittelt.

Die offizielle Eröffnung der Europäischen Woche der Abfallvermeidung findet am 23. November um 10 Uhr in Form einer Online-Auftaktveranstaltung mit einer live Diskussion statt. Die Einladung finden Sie beigefügt. Anmeldung zur Auftaktveranstaltung: Auftakt EWAV 2020

Alle (digitalen) Aktionen können ab sofort unter

<https://www.wochederabfallvermeidung.de/> angemeldet werden.



Ihr Geschäftskunden-

komplettpaket

Exklusiv zum Sparpreis von:

375,00 EUR inkl. MwSt.

- ✓ 500 Visitenkarten
- ✓ 1.000 Briefbogen DIN A4
- ✓ 1.000 Briefumschläge bedruckt; DIN lang mit Fenster
- ✓ Gestaltung inklusive
- ✓ Versand frei Haus

LINUS WITTICH Medien KG

An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster) | Tel. 03535 489-0 | info@wittich-herzberg.de

Nach Redaktionsschluss eingegangen

Maßnahmen angesichts der aktuellen Pandemie-Entwicklungen und auf Grundlage der Entscheidungen auf Bundes- und Landesebene

Pressemitteilung der Stadt Sandersdorf-Brehna vom 29.10.2020, 12:00 Uhr

Im Zuge der Verbreitung des Coronavirus COVID-19 sagt die Stadt Sandersdorf-Brehna auch die kommende **Stadtratssitzung am 5. November** ab. Diese Entscheidung bedauert Bürgermeister Andy Grabner sehr, denn die Abschlussveranstaltung des BMBF-Forschungsprojektes LAZIKN2030 kann somit - während dieser Sitzung - nicht stattfinden. Mit den geladenen Gästen des Projektträgers Jülich aus Berlin gab es bereits die Verständigung über die Verschiebung. „Drei Jahre wurde intensiv mit vielen Beteiligten aus unterschiedlichen Funktionen und Ortschaften an diesem Projekt gearbeitet, um soziale Bereiche der Stadt Sandersdorf-Brehna auf Nachhaltigkeit umzustellen und Zielkonflikte der Nachhaltigkeit zu bearbeiten. Leider können wir die Ergebnisse nicht in

dem Rahmen präsentieren, wie es angedacht war.“ Die Abschlussveranstaltung soll im Rahmen der Stadtratssitzung am 9. Dezember nachgeholt werden.

Die **Rathäuser bleiben vorerst geöffnet**. Wir bitten aber die Dringlichkeit eines persönlichen Besuches im Rathaus abzuwägen. Möglicherweise kann die Angelegenheit auch telefonisch geklärt werden. Es besteht in den Rathäusern auf jeden Fall die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung. Der **Vergabeausschuss der Stadt** wird am 12.11.2020 durchgeführt, damit an verschiedenen Projekten weitergearbeitet werden kann. Es geht darum, weitreichende Entscheidungen zu beschließen. Weitere angekündigte Ortschaftsratssitzungen werden nach möglichen weiteren Beschränkungen von Land oder Landkreis einzeln bewertet.

Folgende kommunale Einrichtungen schließen ab Montag, 2. November 2020:

- Dorfgemeinschaftshäuser
- Freizeit- und Sporteinrichtungen
 - inklusive Jugendclub Sandersdorf „Chillout“
- Stadtarchiv
- Bibliotheken Brehna, Roitzsch, Ramsin (Die Stadtbibliothek Sandersdorf-Brehna ist angekündigt bis Dezember wegen Sanierungsarbeiten geschlossen.)
- Die Spiele der 1. Männermannschaft BSW Sixers dürfen ohne Zuschauer stattfinden, insofern keine weitere Einschränkung vom Verband selbst erfolgt.

Kurzfristige bzw. weitere Änderungen werden auf der Internetseite der Stadt unter www.sandersdorf-brehna.de bekannt gegeben. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Anzeige(n)



Und was feiern Sie in diesem Jahr?

Ob Geburtstag, Taufe oder Jubiläum – Nutzen Sie diesen Tag der Freude, um Gutes zu tun und wünschen Sie sich von Ihren Gästen etwas Besonderes: Eine Spende für den BUND!

Fordern Sie unser kostenloses Informationspaket an:
info@bund.net oder
 Tel. 030/275 86-565



www.bund.net/spenden-statt-geschenke

Wir suchen zur Festeinstellung
als Vollzeitkraft für unseren
Bauhof in Sandersdorf

TOKO
Gruppe Wolfen

Mitarbeiter (m/w/d)

Notwendig wären LKW-Führerschein, technisches Verständnis, flexibel einsetzbar, Teamfähigkeit, Ortskenntnisse wären von Vorteil sowie die Bereitschaft zum Winterdienst.

Wir bieten
Entgelt nach Vereinbarung und jeweiliger Qualifikation sowie
geregelte Arbeitszeiten

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte an:

TOKO Dienstleistungsservice | OT Wolfen | Liebigstraße 7 | 06766 Wolfen
 oder per E-Mail an: riediger@toko-wolfen.de

oder Sie vereinbaren gleich telefonisch einen Gesprächstermin unter Tel.-Nr.: 03494-367533

www.BrautmodeOutlet.de • www.BrautmodeOutlet.de

neubi **Wohnen im Ring**
Wir bauen für Sie in Sandersdorf

Vermietung:
neubi@neubi-bitterfeld.de
Tel. (0 34 93) 92 98-40
(0 34 93) 92 98-50

Kontaktieren Sie uns noch heute!

Ring der Chemiewerker 17 – 19 in Sandersdorf
Erstbezug Ende 2020

Spenden Sie unter www.dkhw.de

Mit Ihrer Hilfe finden Kinder Platz zum Spielen.

Deutsches Kinderhilfswerk

Hilfe in schweren Stunden



Friedhöfe gut fürs Stadtklima

Anzeige

Friedhöfe sind mehr als Orte der Trauer und der Hoffnung. Viele Friedhöfe übernehmen insbesondere in Städten durch ihre naturnahe Gestaltung etwa die Funktion eines Naherholungsgebiets. Doch die Flora und Fauna auf Friedhöfen erfüllt noch weitere wichtige Aufgaben: Feinstaub wird aus der Luft gefiltert und das Stadtklima nachhaltig verbessert.

GdF

Schröter Bestattungen
Ein offenes Ohr - Eine helfende Hand - Ein Zeichen des Vertrauens

Schröter Bestattungen
Gründungsmitglied seit 1987

Bestattungshaus Sandersdorf
06792 Sandersdorf, Hauptstraße 26
Tel.: 0 34 93 / 51 43 50

Bestattungshaus Bitterfeld
06749 Bitterfeld, am Friedhof
Friedensstraße 41 c, Tel.: 0 34 93 / 37 00

Bestattungshaus Raguhn
06779 Raguhn, Am Werder 1
Tel.: 03 49 06 / 3 00 00

Eine würdevolle Bestattung muss nicht teuer sein!

ANTEA BESTATTUNGEN

Rat und Hilfe

- Vorsorgeberatung
- Bestattungen aller Art
- Behördengänge
- eigene Trauerhalle

Tag & Nacht für Sie da

Walther-Rathenau-Str. 58 | OT Bitterfeld
03493 / 82 47 59

Rathausstr. 47 | Raguhn-Jeßnitz
034906 / 32 69 51
www.antea-bestattungen.de

Trauerkränze

Der Kranz, der wie der Kreis keinen sichtbaren Anfang und kein Ende hat, ist ein Symbol der Unendlichkeit des Lebens. Deshalb ist der Kranz in der Trauerfloristik das Werkstück der ersten Wahl.

Je nach Region sind unterschiedliche Varianten üblich: Den Kranz mit einem aufgearbeiteten Blumenstrauß trifft man ebenso an wie das rundum mit Blumen besteckte Gebinde oder aufwändig gearbeitete Kränze aus Blattgrün. Dabei gehen die Varianten teilweise fließend ineinander über.

BdF

Grabsteine Inschriften Sonderanfertigungen

SCHÖPFEL Steinmetzbetrieb Brehna

Büro & Ausstellung Quetzer Weg 6a(Friedhof) 06796 Brehna Tel.034954/4660

daHeim *zü Hause*

PLANEN ❖ BAUEN ❖ WOHNEN ❖ LEBEN

Für jedes Problem die passende Lösung –
*sprechen Sie mit den Handwerkern
 aus Ihrer Region!*

Neuen Wohnraum unterm Dach schaffen

Anzeige

Mit einem Dachausbau lässt sich effizient neuer Wohnraum schaffen - eine Investition, die sich lohnt. Denn Ausbaumaßnahmen sind um einige hundert Euro pro Quadratmeter günstiger als ein Neubau. Da es aber beim Dachausbau nicht gerade um Kleinbeträge geht, stellt für meisten Bauherren ein Kredit die beste Lösung dar. Beim Dachausbau sollte allenfalls das schöne Ergebnis überraschen - nicht die Kostenentwicklung im Verlauf des Projekts. Achtung also: Nehmen Sie keinesfalls Schätzwerte anstelle einer konkreten Summe als Grundlage für Ihre Finanzplanung. Es kommt eher selten vor, dass geschätzte erste Kostenlinien unter- statt überschritten werden. Die Honorarordnung, nach der Planer üblicherweise vorgehen, sieht für die einzelnen Etappen einer Baumaßnahme insgesamt vier Arten der Kostenermittlung vor, die sich Schritt für Schritt den tatsächlichen Kosten annähern. Zu Beginn der Planung berechnet der Architekt die zu erwartenden Kosten aufgrund einer Schätzung, die bei Neubauten auf der Basis der Kosten pro Kubikmeter umbauten Raumes erstellt wird. Bei einem Dachausbau ist es daher ratsam, von Anfang an ohne Scheu auf einer differenzierteren Methode zu bestehen: Die Kostenschätzung sollte zum einen auf der Grundlage einer gründlichen Bestandsaufnahme sowie zum anderen auf dem Vorentwurf beruhen - und sich in der Aufschlüsselung der einzelnen Kostengruppen nach der DIN 276 (Kosten im Hochbau) richten.

dach.de

OBSTHOF ULRICH

Dirk und Ingo Schauer GbR

Tel. 0179 4896012

06780 Zörbig



**Äpfel und Birnen
 frisch vom Baum!**

Im Verkaufshaus, Ortsausgang Zörbig, Ri. Halle
 Mo. – Fr. 9.30 – 18.00/Sa. 9.00 – 12.30 Uhr

Bald ist Weihnachten.
 Denken Sie an Ihre Festtagsgrüße!



**Wir
 beraten Sie
 gerne!**



WITTICH Medien KG

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Ihre Medienberaterin

Kerstin Zehrt berät Sie gerne.

0171 4844716 | kerstin.zehrt@wittich-herzberg.de



**Fachmann
 vor Ort**

Immer gut beraten
 durch die Handwerker Ihrer Region

Wir machen Häuser schön.

Ingo Neumann

KOMPEX

Dachdecker • Maurer • Maler

- Dachdecker - und Klempnerarbeiten
- Fassadendämmung
- Innen- u. Außenputz
- Maurerarbeiten
- Klinkerreinigung

Am Bahnhof 2 ☎ 0 34 93 - 3 16 98 37
 06792 Sandersdorf www.kompex-bau.de

Sonderrabatt für alle Dacharbeiten ab Juli!



**Treppen + Türen
 WEISS**

seit 1991

Inh. E. Weiß · Teichstraße 31
 06800 Raguhn-Jeßnitz
 OT Altjeßnitz

Telefon 0 34 94 / 7 84 15
info@treppen-tueren-weiss.de
www.treppen-tueren-weiss.de

Fachmann vor Ort

- Haustüren / Innentüren
- Treppen aller Art
- Fenster, Rollläden
- Sonnenschutz
- Wintergärten / Terrassendächer
- Garagentore
- Insektenschutz
- Verglasungen aller Art

GLASEREI

- Reparaturverglasung
- Glas & Spiegel nach Maß
- Fenster & Türen mit Aufmaß und Montage
- Bleiverglasung
- Reparatur- und Einstellarbeiten an Fenstern, Türen und Rollläden
- Schaufenster
- Fensterbänke

Ilona Brandt & Roland Thürmann

Wolfen
 Büro, Werkstatt,
 Ausstellung
 Thalheimer Str. 59b
 06766 Wolfen
 Tel.: 03494 / 500671

Brehna
 Büro, Buchhaltung
 Quetzer Weg 6a

**Herbstaktion:
 Eingangstüren nach
 Maß in Meisterqualität!**

24h Notdienst: 0172-984 95 25

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Susanne Habel

06792 Sandersdorf-Brehna
OT Heidelberg
Feldrain 3
Susanne.Habel@vlh.de

☎ 03493/6 05 79 46




www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



Examinierte Pflegefachkräfte (m/w/d) für unsere WG in Sandersdorf gesucht!

Ein sehr angenehmes Arbeitsklima, Ihre Einsatzplanung können Sie selber vorgeben, bis 42 Tage Urlaub im Jahr, Gehalt ab 2.700 Euro plus Zulagen, für die Neulinge bieten wir eine 2-wöchige Einarbeitung, für Interessierte bieten wir eine 3-monatige Weiterbildung an, usw.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an Jana Rauchfuß,
Fritz-Reuter-Straße 42, 06792 Sandersdorf, Tel. 0 34 93 / 82 38 868,
E-Mail: steffizapke81@gmail.com, www.sl-intensivpflege.de



**Auf Wunsch
Pflegeberatung
nach § 45 SGB XI**

Tel. 03493/5 16 75 45

Verhinderungspflege

- Grundpflege (SGB XI)
- Behandlungspflege (SGB V)
- Entlastungsleistungen
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Krankenhausnachsorge
- Pflegeberatungsbesuche
- Vermittlung von weiteren vertrauensvollen Dienstleistungspartnern

Tagespflege · Senioren-Stübchen
Tel. 03493/514565
06792 Sandersdorf-Brehna · Straße der Neuen Zeit 21
E-Mail: info@pfegetaenzer.de · Internet: www.pfegetaenzer.de

Seniorenwohngemeinschaften
„Zur Seniorenstube“ in Bitterfeld

Containerdienst

Wir stellen Ihnen Container in den Größen
1,5/2,5/3,5/7/10 m³
sowie 20 / 30 / 40 m³
u.a. für Sperrmüll, Bauschutt,
Baustellenabfall, Schrott etc. zur Verfügung.

**Außerdem liefern wir Ihnen gern kurzfristig:
Sand, Kies, Kompost, Rindenmulch, Oberboden u.v.m.**

wie immer ►► zuverlässig ►► vorteilhaft ►► schnell
►► auch samstags 8 - 12 Uhr ◄◄

Telefon 03494/6565-0 RUFEN SIE UNS AN!
WR Wolfener Recycling GmbH
OT Wollen • 06766 Bitterfeld-Wollen • Hugo-Preuß-Straße 1
ENTSORGUNGSFACHBETRIEB

e-mail: info@wolfener-recycling.de

Wohnquartier *LieSEElotte*

Ihr Betreutes Wohnen für Senioren in Sandersdorf-Brehna!

Wir sind für Sie da!

Rufen Sie uns an!
Tel. 03493 / 514 099 0

„So lange wie möglich selbstständig in den eigenen vier Wänden leben und dabei so viel Hilfe wie nötig und nicht so viel wie möglich zu erhalten.“
Dieser Satz beschreibt das Grundkonzept des Wohnquartiers LieSEElotte sehr treffend.

**Tagespflege
LieSEElotte
wieder geöffnet!**



Cura cordis
Cura cordis PflegeKonzept GmbH

Lieselotte-Rückert-Str. 32 • 06792 Sandersdorf-Brehna • Tel.: 03493 514 099 0 • info@curacordis.de • www.curacordis.de